

Manfred Braun (Hrsg.)

# Aspekte der Patentübersetzung

Sammelband



Manfred Braun (Hrsg.)

# **Aspekte der Patentübersetzung**

**Sammelband**

BDÜ Fachverlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme

**Manfred Braun (Hrsg.): Aspekte der Patentübersetzung**

Sammelband

ISBN: 978-3-938430-58-3

verlegt von der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH, Berlin,  
einem Unternehmen des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)

© 2014 · BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH, Berlin

Satz: Thorsten Weddig, Essen

Foto: B. Wylezich/Fotolia.com (Titelbild)

Druck: Schaltungsdienst Lange oHG, Berlin

Für fehlerhafte Angaben wird keine Haftung übernommen. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Werkdruckpapier.

# Vorwort

Patentübersetzungen – ein Orchideenfach!? Nicht selten ist man als versierter und erfahrener Patentübersetzer mit dieser (je nach Intention des Gegenübers) Feststellung oder Frage konfrontiert. Der Markt für Patentübersetzungen mag zwar sowohl vom Volumen als auch von der Zahl der in diesem Bereich beschäftigten Sprachmittler her nicht vergleichbar sein mit anderen Marktsegmenten. (Umso mehr wundert es einen, dass sich die EU-Kommission ausgerechnet diesen Bereich als vermeintlichen Kostentreiber für die europäische Wirtschaft erkoren hat.) Die Beiträge im vorliegenden Sammelband zum „Orchideenfach“ Patentübersetzungen belegen aber, dass insbesondere dieser Bereich interessante Fragestellungen aufwirft und Problemlösungen zeigt, mit denen Sprachmittler in anderen Tätigkeitsbereichen nur selten konfrontiert sind. Dies war ein Grund, warum sich der Fachverlag des Bundesverbands der Dolmetscher und Übersetzer zu einer Publikation gerade zu diesem Thema entschieden hat, die sich sowohl an Neueinsteiger in der Patentübersetzerei, aber auch an erfahrene Profiübersetzer und nicht zuletzt an alle Interessierte, die mit Patenten und ihren Übersetzungen zu tun haben, richtet.

Nach einer prägnanten und klaren Einführung in die Besonderheiten der Übersetzung von Patenten der langjährig erfahrenen Patentübersetzerin Antje Kopp beschäftigt sich der Beitrag von Dr. Maksymiw, Vorsitzender Richter am Bundespatentgericht, mit der rechtlichen Bedeutung der Patentübersetzung insbesondere in Gerichtsverfahren. Der Patentanwalt Werner Katschinka wiederum legt in seinem Beitrag dar, welche politisch-rechtliche Bedeutung das Recht auf Patentübersetzungen in einem Europa der Mehrsprachigkeit hat. Der Patentübersetzer Jürgen Trendl beschreibt anschließend auf anschauliche Weise die speziellen Rechercheverfahren, die insbesondere einem Patentübersetzer zur Verfügung stehen. Und die beiden Beiträge der Übersetzer Marlies Kirstädter und Gabriel Luis-Franchy konzentrieren sich auf spezielle linguistische Aspekte von Patenten und ihren Übersetzungen. Ergänzt werden die Beiträge durch einen Glossarauszug zum Patentbereich aus dem neuen *Fachwörterbuch Technik und angewandte Wissenschaft* von Prof. Schmitt und einen umfangreichen Anhang mit Referenztexten.

Der vorliegende Sammelband hat nicht den Anspruch, den Bereich der Patentübersetzungen allumfassend zu erörtern. Er soll vielmehr einzelne Aspekte

hervorheben, die besonders interessant oder in der Praxis besonders nützlich sind. Meiner Ansicht nach ist das ganz hervorragend gelungen und mein besonderer Dank gilt den Autoren der Beiträge, die ihre Texte unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

*Manfred Braun M.A., Herausgeber,  
BDÜ-Bundesreferent Fachübersetzen Patentwesen  
Wasserburg am Inn, im März 2014*

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>9</b>
<b>Antje Kopp: Die sprachlichen Besonderheiten bei der Übersetzung von Patentansprüchen</b> .....	<b>14</b>
<b>Dr. Roman Maksymiw: Übersetzen – Kunst im Spannungsfeld des Patentrechts in Europa</b> .....	<b>21</b>
Grenzen der Kunst .....	21
Was ist ein Patent? .....	22
Das Bundespatentgericht und seine technischen Richter.....	23
Die Patentschrift – Ein Hybridwesen .....	24
Übersetzungen – zu teuer oder notwendig?.....	25
Europa und Sprachschwierigkeiten? – Ein Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union .....	26
Wie kommt man aus dieser Sache heraus?.....	30
<b>Werner Katschinka: Zündstoff „Sprache“ im Patentwesen – Das Recht auf die Staatssprachen in Europa</b> .....	<b>31</b>
Ausgangslage im Patentwesen .....	31
Hintergründe und rechtstheoretische Grundlagen .....	32
Übersetzung .....	32
Grundlagen zur Staatssprache am Beispiel Österreichs.....	34
Sprache, EU-weit gesehen .....	35
Richtlinie 2010/64/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Oktober 2010 .....	36
Das Londoner Übereinkommen .....	36
Das Europäische Patent (EU-Patent).....	37
Gerichtsbarkeit heute.....	39
Rechtsfolgen, wenn eine Übersetzung in die Staatssprache nicht vorliegt .....	40
Zukünftige Gerichtsbarkeit bei Europäischen Patenten (und Europapatenten nach dem EPÜ).....	40
Schlussworte .....	41
<b>Jürgen Trendl: Terminologische Aspekte der Patentübersetzung</b> .....	<b>43</b>
Wörter auf Goldwaagen legen .....	43
Unterwegs auf terminologisch ungewohntem Terrain.....	43
Bedeutungen erfassen .....	47
Wege zum fremdsprachlichen Wort.....	48
Abschließende Worte und Ausblick .....	66

<b>Marlies Kirstädter: Was unterscheidet deutsche und französische Patentansprüche voneinander .....</b>	<b>68</b>
Wie spiegelt sich der Zweck von Patenten in der Sprache von Patentansprüchen wider .....	68
Wie sind Patentansprüche aufgebaut.....	69
Wie werden Patentansprüche sprachlich formuliert.....	71
Welche Herausforderungen werden an den Patentübersetzer gestellt .....	77
Bibliografie .....	79
<b>Gabriel Luis-Franchy: Patentwesen im Wandel – Dynamik vs. Starre .....</b>	<b>81</b>
Einleitung .....	81
Patente und Europa: ein alter Streit .....	82
Patente und Internet: eine glückliche Ehe?.....	84
Patente und Sprachwissenschaft: alte Bekannte.....	86
Schlussfolgerungen .....	100
Ausblick .....	101
Bibliographie .....	103
<b>Prof. Dr. Peter A. Schmitt: Patenttermini (Deutsch–Englisch und Englisch–Deutsch).....</b>	<b>105</b>
Deutsch–Englisch .....	105
Englisch–Deutsch .....	111
<b>Anhang .....</b>	<b>118</b>
Verordnung (EU) Nr. 1257/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2012 über die Umsetzung der Verstärkten Zusammenarbeit im Bereich der Schaffung eines einheitlichen Patentschutzes.....	119
Verordnung (EU) Nr. 1260/2012 des Rates vom 17. Dezember 2012 über die Umsetzung der verstärkten Zusammenarbeit im Bereich der Schaffung eines einheitlichen Patentschutzes im Hinblick auf die anzuwendenden Übersetzungsregelungen.....	127
Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen) vom 5. Oktober 1973 in der Fassung der Akte zur Revision von Artikel 63 EPÜ vom 17. Dezember 1991 und der Akte zur Revision des EPÜ vom 29. November 2000 .....	131
Ausführungsordnung zum Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente .....	135

---

Übereinkommen über ein einheitliches Patentgericht (Dokument 16351/12, vom 11.01.2013).....	139
Merkblatt für die Abfassung von nach Merkmalen gegliederten Patentansprüchen (Ausgabe 2012).....	142
Merkblatt für internationale (PCT-)Patentanmeldungen (Ausgabe September 2012).....	146

Manfred Braun (Hrsg.)

# Aspekte der Patentübersetzung

## Sammelband

Patentübersetzungen – ein Orchideenfach!? Nicht selten ist man als versierter und erfahrener Patentübersetzer mit dieser Feststellung oder Frage konfrontiert. Der Markt für Patentübersetzungen mag zwar sowohl vom Volumen als auch von der Zahl der in diesem Bereich beschäftigten Sprachmittler her nicht vergleichbar sein mit anderen Marktsegmenten. Die Beiträge im vorliegenden Sammelband zum „Orchideenfach“ Patentübersetzungen belegen aber, dass insbesondere dieser Bereich interessante Fragestellungen aufwirft und Problemlösungen zeigt, mit denen Sprachmittler in anderen Tätigkeitsbereichen nur selten konfrontiert sind.

Der vorliegende Sammelband richtet sich sowohl an Neueinsteiger in der Patentübersetzerei, aber auch an erfahrene Profiübersetzer und nicht zuletzt an alle Interessierte, die mit Patenten und ihren Übersetzungen zu tun haben. Er hat nicht den Anspruch, den Bereich der Patentübersetzungen allumfassend zu erörtern, sondern soll vielmehr einzelne Aspekte hervorheben, die besonders interessant oder in der Praxis besonders nützlich sind. Sie behandeln die rechtliche Bedeutung der Patentübersetzung insbesondere in Gerichtsverfahren, die politisch-rechtliche Bedeutung des Rechts auf Patentübersetzungen in einem Europa der Mehrsprachigkeit, aber auch die speziellen Rechercheverfahren, die einem Patentübersetzer zur Verfügung stehen, und die besonderen linguistische Aspekte von Patenten und ihren Übersetzungen. Ergänzt werden die Beiträge durch einen Glossarauszug zum Patentbereich und einen umfangreichen Anhang mit Referenztexten.



**Manfred Braun** ist Mitglied der Tekom und des VDI und arbeitet seit 20 Jahren als technischer Fachübersetzer, u. a. in den Fachgebieten Maschinenbau, Luftfahrt und Schifffahrt. Er hatte verschiedene Ehrenämter im Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer inne und ist seit 2010 BDÜ-Bundesreferent Fachübersetzen Patentwesen.

[www.fachverlag.bdue.de](http://www.fachverlag.bdue.de)

Ratgeber

Tagungsbände

Gesetze und Normen

Fachkommunikation

Lernen und Lehren

Fachterminologie

ISBN: 978-3-938430-58-3

15,00 € [D]



9 783938 430583

